EP-02

Das gesamte Europawahlprogramm konsequent queer-feministisch gendern

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	Lucie Schröder (KV Berlin-Mitte)
Tagesordnungspunkt:	EP Europawahlprogramm

Antragstext

Bisher ist das Europawahlprogramm weder konsequent noch gleichmäßig gegendert.
Manche Teile sind gar nicht gegendert: z.B. Seite 5 -> „Europäer“ (Zeile 1) und „Freunde“ (Zeile 5).
Andere Teile sind lediglich in der binären Form von „Ukrainerinnen und Ukrainern“ (Seite 5 Zeile 9) geschrieben.

Hiermit beantragen wir, dass das gesamte Programm mit allen Kapiteln nochmal redaktionell überarbeitet wird und einheitlich queer-feministisch gegendert wird.

Hierbei soll sich an der Form orientiert werden, wie sie z.B. auf Seite 8 Zeile 35 mit „Europäer*innen“ zu finden ist.

Begründung

Unser Europawahlprogramm sollte sich an alle Geschlechter richten und sich für alle Geschlechter einsetzen.

weitere Antragsteller*innen

Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte); Sven Drebes (KV Berlin-Mitte); Johanna Martens (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Bernd Spielvogel (KV Berlin-Mitte); Lela Sisauri (KV Berlin-Mitte); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Rania Al-Sahhoum (KV Berlin-Mitte); Ali Khademolhosseini (KV Erlangen-Stadt); Charlotte Honnigfort (KV Berlin-Mitte); Georg Schönwandt (KV Berlin-Mitte); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Elena Maier (KV Berlin-Mitte); Jan Schmid (LV Berlin); Magdalena Michalka (KV Berlin-Kreisfrei); Julia Riley-Dittmann (KV Berlin-Kreisfrei); Malte Spielmann (KV Berlin-Neukölln); Dominik Mayer (KV Berlin-Mitte); Prisca von Hagen (KV Berlin-Mitte); sowie 52 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.